

II-1695 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 9581J

1991-04-24

Anfrage

des Abgeordneten Peter Pilz, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend staatspolizeiliche Vormerkungen über Mitglieder von Organisationen

In der Anfragebeantwortung 354/AB führen Sie an, "Die Zugehörigkeit zu einer Organisation war, unabhängig von einer allfälligen personenbezogenen Evidenthaltung im Einzelfall, kein Kriterium für eine systematische aktenmäßige Erfassung bzw. Auswertung im Staatsschutzbereich. Eine Beantwortung ist daher mangels entsprechender Aufzeichnungen nicht möglich."

Tatsache ist, daß tausende Menschen staatspolizeiliche Vormerkungen erhielten, die ihre Mitgliedschaft oder Sympathie zu einer Organisation dokumentierte.

Sie seien Funktionär von "Amnesty International", oder Sie waren zweiter Schriftführer des "Österreichischen Alpenvereins", oder Sie seien Mitglied der "Sozialistischen Jugend-Österreichs", sind nur einige Beispiele aus dem soeben erschienenen Buch "ALPEN-STASI", dies dokumentiert, welches Interesse die Staatspolizei an den heimischen Parteien und Organisationen hat.

Um näheres über die Praxis dieser, wie wir meinen, sinnlosen Bespitzelung zu erfahren, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

1. Welche Informationen über Mitglieder von Organisationen und Parteien werden von der Staatspolizei erfaßt?
2. Worin liegt das staatspolizeiliche Interesse an Mitgliedern von legalen Parteien, Umwelt- oder Menschenrechtsorganisationen?
3. Was halten Sie persönlich von den staatspolizeilichen Vormerkungen über Vereins-, Partei- oder Organisationsmitgliedern?
5. Wieviele der von Ihnen in der Anfragebeantwortung 354 /AB angeführten *"personenbezogenen Evidenthaltungen von Einzelfällen"*, die Mitglieder von Organisationen und Parteien betreffen, sind Ihrem Ressort bekannt?
6. Wieviele Dienststunden wurden in den letzten drei Jahren für die *"Evidenthaltung von Einzelfällen"*, die Mitglieder von Organisationen und Parteien betreffen, aufgewendet (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
7. Wieviele Dienststunden wurden in den letzten drei Jahren von den staatspolizeilichen Dienststellen aufgewendet, um Mitglieder von Parteien oder Organisationen zu beschatten (aufgeschlüsselt nach Jahren und Dienststellen)?

8. Wieviele Dienststunden wurden in den letzten drei Jahren von den staatspolizeilichen Dienststellen aufgewendet, um an nachstehenden Orten oder in unmittelbarer Umgebung, Observationen durchzuführen (aufgeschlüsselt nach Jahren und Dienststellen):
- a.) Wiedner-Gürtel 12, 1040 Wien; (Büro von Amnesty International)?
 - b.) Liechtensteinstraße 94, 1090 Wien; (Büro der ARGE-DATEN)?
 - c.) Auenbruggergasse 2/2/16, 1030 Wien; (Büro von GREENPEACE)?
 - d.) Hahngasse 15/14, 1090 Wien; (Büro von Global 2000)?
 - e.) Stiftgasse 6, 1070 Wien (Büro der Grünen Alternative)?
 - f.) Hochstädtplatz 3, 1020 Wien (Parteizentrale der KPÖ)?
 - g.) Löwelstraße 18, 1010 Wien (Parteizentrale der SPÖ)?
 - h.) Kärntnerstraße 28, 1010 Wien (Parteizentrale der FPÖ)?
 - i.) Kärntnerstraße 51, 1010 Wien (Parteizentrale der ÖVP)?
9. Wie lautete der staatspolizeiliche Bericht vom 19.4.1991 (zwischen 9 Uhr und 12.30), der im Zuge einer Observation in der Auenbruggergasse 2 (vor dem Büro von Greenpeace-Österreich) angefertigt wurde? In welchem Auftrag wurde diese Observation durchgeführt?
10. Wie lautet der Polizeibericht, der im Zuge dieser Amtshandlung am 19.4.1991 von den angeforderten Sicherheitswachebeamten des naheliegenden Wachzimmers angefertigt wurde?
11. Welcher Abteilung gehört der Beamte mit der Dienstnummer 1342 an?
12. Wo hielt sich der unter Punkt 10 angeführte Beamte am 19.4.91 (zwischen 9 Uhr und 12.30) auf? War er in dieser Zeit dienstlich oder privat unterwegs?
13. Schließen Sie aus, daß das Kfz mit dem Kennzeichen W 290.792 für eine der staatspolizeilichen Abteilungen angemeldet ist? Wenn nein, welcher Abteilung gehört das Kfz?